



Ankommen. Wohlfühlen.

Schorndorf entdecken.



Geschichte erleben.

Schorndorfer Stadtgeschichte

in Kürze



Bewegte Geschichte

Die ältesten Spuren stammen von den Römern. Aber erst Jahrhunderte später bauen die Schorndorfer so viele „Häusle“, dass die Siedlung um 1250 zur Stadt wird. Erweitert und befestigt, erlangt sie auch als Oberamtsstadt lange Zeit Bedeutung. Soldaten, Beamte, Kaufleute und Rom-Pilger bringen Leben und geschäftiges Treiben in die Stadt. Trotz Krieg und Brandkatastrophen entwickelt sie sich prächtig. Industrialisierung und technischer Fortschritt sorgen im 19. Jahrhundert für zusätzlichen Schwung und neue Perspektiven. Der Schorndorfer Gottlieb Daimler setzt die Motorisierung in Gang und bewegt mit seinem ersten schnelllaufenden Benzinmotor Schorndorf und die Welt.



Geschichte zum Erleben und Anfassen

Im Stadtzentrum von Schorndorf erzählt fast jeder Stein und jedes Haus eine Geschichte. Kein Wunder laden zahlreiche Stadtführungen und -spaziergänge zu spannenden Zeitreisen ein. Kostümführungen machen das Ganze noch authentischer. Emma Daimler und Barbara Künkelin lassen Stadtgeschichte aufleben und berichten informativ und unterhaltsam von historischen Begebenheiten. Auch Kinder kommen auf ihre Kosten. In speziellen Kinderführungen wird den Kleinen die Geschichte nahe gebracht.

Mehr Informationen unter www.schorndorf.de

» In Schorndorf ist das Rad der Geschichte nie stillgestanden, und das liegt nicht allein an Gottlieb Daimler.

1759

Erhebung zur Oberamtsstadt

Gottlieb Daimler († 1900),
Ingenieur und Konstrukteur

1834

1889

Reinhold Maier († 1971),
erster Ministerpräsident
Baden-Württembergs

Ein Mann mit Antrieb – Gottlieb Daimler

Fuhrwerke und Pferdeäpfel prägen das Straßenbild, als Gottlieb Daimler 1886 seine Erfindung in eine Kutsche einbaut: einen kleinen, schnelllaufenden Benzinmotor. In der Höllgasse ist Daimler am 17. März 1834 geboren. Hier lernt er auch als Büchsenmacher was Mechanik ist – und das lässt ihn nicht mehr los.

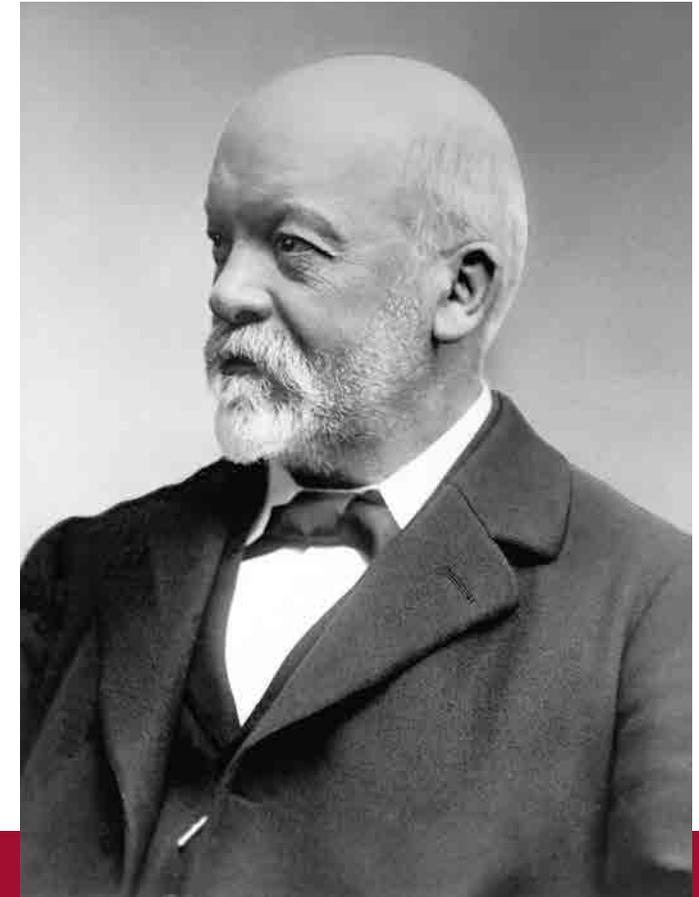
Augen auf – Gottlieb Daimler heute

Werfen Sie einen Blick „durchs Schlüsselloch“. Im Geburtshaus des Erfinders erzählen persönliche Gegenstände von dem Leben der Familie Daimler.

In der ehemaligen Lehrwerkstatt, gleich nebenan, wo der Lehrbub einst an der Werkbank stand, sitzt man heute bei einem guten Tröpfchen in der geschmackvoll eingerichteten Weinstube. Ihr Name? Na, „Büchsenmacher“ natürlich.

Am Rathaus erinnert ein Denkmal an den Schorndorfer Tüftler. Von hier aus starten die Kostümführungen mit Gottlieb Daimler oder seiner Frau Emma. Wer lieber auf eigene Faust den Spuren des Erfinders folgt, kann dies mit einem Multi-Mediaguide tun. Die „Tour durch Gottlieb's Heimat“ führt den Besucher an alle relevanten Orte und hält entsprechende Informationen und Videos bereit.

Er studiert, probiert und tüfelt. Dann ist es endlich soweit: Das erste vierrädrige Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor ist geboren – eine Erfindung, die die Welt verändert. Bis heute prägt die Idee dieses Schorndorfers unseren Alltag. Aber mit diesem qualmenden „Teufels-Fahrzeug“ ist der Startschuss gefallen. Eine Idee aus Schorndorf geht um die Welt.



» Er hatte eine Vision – aber ob der Schorndorfer Ingenieur und Tüftler ahnte, wie sehr seine Motoren die Welt verändern sollten?

Eine Frau mit Courage – Barbara Künkelin



1688: Ludwig XIV. hat Truppen auf Eroberungszug über den Rhein geschickt. Auf dem Weg in Richtung Stuttgart wird auch das Heidelberger Schloss in Schutt und Asche gelegt. Kein gutes Zeichen für Stuttgart. Um es zu verschonen, soll auf herzoglichen Befehl lieber Schorndorf an den Feind übergeben werden. Aber nicht mit Barbara Künkelin und den Schorndorfer Weibern! Bewaffnet mit Dreschflegeln und Bratspießen setzen sie Bürgermeister und Stuttgarter Abgesandte im Rathaus fest bis alle reumütig geloben, die Stadt zu verteidigen – so erzählt es die Legende. Irgendwie hatten die Franzosen sich das einfacher vorgestellt und ziehen lieber wieder ab.

» **Ordentlich Mut und zivilen Ungehorsam brauchte die Frau des Schorndorfer Bürgermeisters schon, um die heranrückenden Franzosen – und dem eigenen Mann – das Fürchten zu lehren.**

Barbara Künkelin trifft man noch heute

Barbara Künkelin ist in der Stadt noch immer allgegenwärtig, nicht nur bei einer gleichnamigen Kostümführung. Ein Gemälde im Stadtmuseum und das Mosaik am Alten Rathaus zeigen ihr Antlitz. Die Stadthalle trägt ihren Namen, und das Restaurant „Courage“ erinnert an ihre Tat. Und in der Stadtkirche wird beim Abendmahl noch heute die von Barbara Künkelin gestiftete, prächtige silberne Kanne verwendet.

Auch die „Schorndorfer Weiber“ trifft man gelegentlich an. Allerdings sind sie eher friedlich gestimmt. Die Frauen des gleichnamigen Vereins verleihen mit ihren historischen Kostümen offiziellen Anlässen Farbe. Außerdem engagieren sie sich, ebenso wie die bis ins hohe Alter hilfsbereite und wohlthätige „Patronin“, für soziale Belange.

Der Barbara-Künkelin-Preis ehrt seit 1984 Frauen und Frauengruppen, die sich aus eigener Initiative couragiert und „unbequem“ für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Frauen wie Leni Breymaier (2004) für ihre „Qualitätsoffensive Brustkrebs“ oder Suzana Lipovac (1994) für ihre Hilfe für kriegsverletzte Kinder in Ex-Jugoslawien.





Forscherfabrik Schorndorf:

- » Science-Erlebnisswelt für Familien, Kindergartengruppen und Schulklassen
- » Elf verschiedene Themenwelten mit über 70 Mitmach-Stationen
- » Abwechslungsreiches Ferienprogramm und zahlreiche Kurse

Spielerisch entdecken.

» Ein Besuch der Schorndorfer Museen macht richtig Spaß.

Mit der Familie auf Forschungsreise

Vom Laserpuzzle bis zum Windkanal, vom Schwebeball bis zur Drucklufttrakte – in der Forscherfabrik Schorndorf können Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren zu Erfindern werden, gemeinsam mit ihren Familien und Freunden. An 70 Experimentierstationen erschließen sie sich technische und naturwissenschaftliche Vorgänge und begreifen die Welt.



Die Q Galerie für Kunst Schorndorf

Die Q Galerie für Kunst Schorndorf zeigt in Wechselausstellungen aktuelle Exponate der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellungen decken alle künstlerischen Bereiche ab und reichen von Bildhauerei über Malerei, Grafik, Videokunst bis hin zu Lichtkunst, Fotografie und Rauminstallationen. Zu jeder Ausstellung wird ein abwechslungsreiches Begleitprogramm geboten, das Führungen, Gespräche über Kunst, Vorträge und weitere Angebote umfasst. Auch kleine Besucherinnen und Besucher sind in der Q Galerie herzlich

willkommen! Sie können sich eine Kinder Q-NST-Kiste oder eine Kinder Q-NST-Box ausleihen, um die Ausstellung zu entdecken und selbst kreativ sein. Daneben runden regelmäßige Kunstkurse und Workshops in der Werkstatt des Kulturforums das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen ab, selbst künstlerisch aktiv zu werden. Auch andere Veranstaltungen des Kulturforum Schorndorf, wie Lesungen oder Konzerte, finden ebenfalls in den großzügigen Räumlichkeiten der Q Galerie statt.



Das Gottlieb-Daimler-Geburtshaus

Wer mehr über Gottlieb Daimler erfahren möchte, ist in seinem Geburtshaus gut aufgehoben. Das Museum präsentiert persönliche Gegenstände des Mannes, der Technikgeschichte schrieb. Zu sehen ist zum Beispiel sein Gesellenstück – Gottlieb Daimler absolvierte eine Lehre als Büchsenmacher – sowie Tierzeichnungen, die zeigen, dass der berühmteste Sohn Schorndorfs auch ein begabter Zeichner war.

Das Stadtmuseum

Im Zentrum Schorndorfs, gleich bei der gotischen Stadtkirche, ist das Stadtmuseum in zwei 350 Jahre alten Fachwerkhäusern untergebracht. Egal, ob Sie sich für Archäologie, altes Handwerk oder Industriegeschichte interessieren – hier gibt es viel zu entdecken. Und unsere Führungen machen die Stadtgeschichte für Sie lebendig: Begegnen Sie den Schorndorfer Weibern, lernen Sie Schorndorfs Geschichte als Stadt des Weins kennen oder bewundern Sie die Erzeugnisse der Schorndorfer Porzellanmanufaktur. Die interaktive Mitmach-Ausstellung „Mammut, Römer, Kelten & Co.“ nimmt Kinder und Familien mit auf eine spannende Zeitreise.



Neue Rhythmen genießen.



Kleine Stadt, große Bühne. Sie alle kamen nach Schorndorf: der britische Musiker und Komponist Paul Weller, die kanadische Electroclash-Sängerin Peaches, der Bluesgitarriist Henrik Freischlader, der Jazzgitarriist Michael Sagmeister, der Klarinettist und Klezmermusiker Giora Feidmann und Größen wie Konstantin Wecker, Hannes Wader, Billy Cobham und Justus Franz.

Vorhang auf, Bühne frei und Ton ab

Kunst und Kultur gehören nach Schorndorf, wie der Saft der Weintraube in den „Remstälern“. Fast jeden Tag hebt sich irgendwo der Vorhang, Musiker schlagen den Takt an – es wird rezitiert, getanzt, geswingt und gerockt. Die Bretter, die die Welt bedeuten, sie haben auch in Schorndorf einen

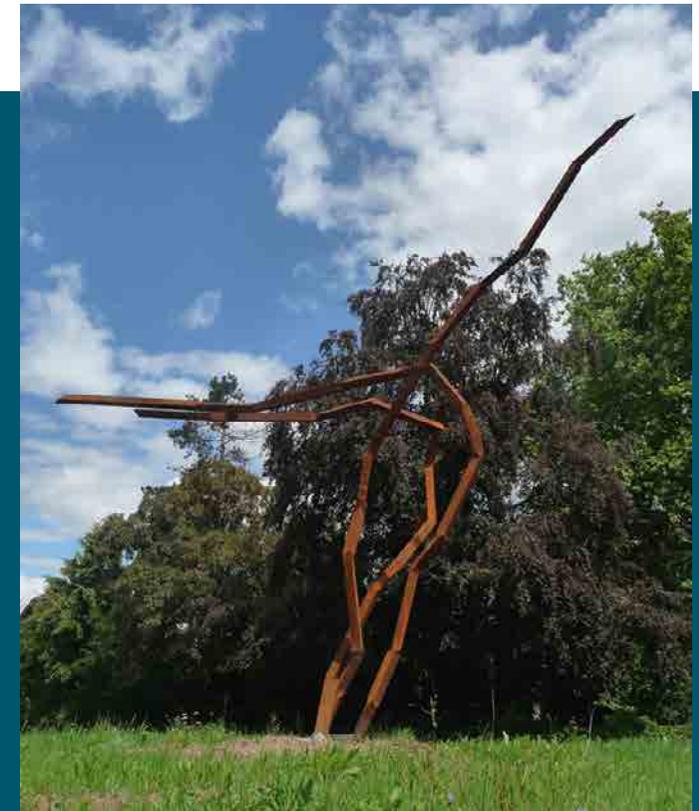
hohen Stellenwert. Freie Kulturträger organisieren mit viel Engagement und Kreativität ein vielfältiges und anspruchsvolles Kunst- und Kulturprogramm. Neben der lebendigen Theater- und Musikszene gibt es in Schorndorf auch rege künstlerische Aktivitäten. Die vielen kleinen

Galerien und Ateliers Schorndorfer Künstler zeigen wechselnde Ausstellungen und bieten Führungen an. Kunst- und Kulturliebhaber, Nachtschwärmer und Neugierige, sie alle finden in Schorndorf neue Denkanstöße, Rhythmen, Inspiration und Unterhaltung.

Kunst- und Kultur-Klassiker

Ob Rock, Jazz oder Klassik, Kunst, Theater oder Kabarett, in Schorndorf wird oft und gerne applaudiert.

- » In der Barbara Künklin-Halle finden regelmäßig Konzert-, Theater- und Kabarett-Abende statt.
- » In den landesweit bekannten Club Manufaktur zieht es Avantgardisten, Nonkonformisten und Alt-Rocker.
- » Der Jazz-Club Session '88 ist eine renommierte Adresse für alle Jazz-Begeisterten der Region.
- » Das Figurentheater Phoenix sorgt für märchenhafte Unterhaltung und verzaubert große und kleine Theaterfreunde.
- » Die Gitarrentage, organisiert vom Kulturforum Schorndorf, locken tausende Musikbegeisterte in die Stadt.
- » Der Stadtbiergarten bietet das gemütliche Flair für das jährlich stattfindende Open-Air-Film-Festival.
- » In der langen Kunstnacht öffnen Galerien, Ateliers, Museen und Theater ihre Türen und bieten ein kreatives Programm.
- » Der Skulpturenrundgang durch das Stadtgebiet verbindet rund 45 Plastiken renommierter Künstler.



- » Schorndorf wartet mit einem Kunst- und Kulturprogramm auf, das sich hören und sehen lassen kann.

Marktbesucher rufen, Händler feilschen, Kinder lachen – Marktplätze waren und sind der Mittelpunkt städtischen Lebens. Hier kreuzen sich die Wege, man verabredet sich und tauscht Neuigkeiten aus. Hier wird hitzig diskutiert und „Stadt-Politik“ gemacht. Es wird gemeinsam gefeiert und getanzt. So war das immer schon – gestern genauso wie heute. Nicht umsonst befinden sich an diesem Ort für gewöhnlich die schönsten und wichtigsten historischen Gebäude. In Schorndorf stehen alle Häuser rund um den Marktplatz unter Denkmalschutz. Sie sind Zeugnis einer lebhaften Vergangenheit, die uns noch heute prägt.

» Das Stadtmuseum in der „Alten Lateinschule“. Romantisch-lauschige Ecke gleich bei der Kirche.



» Die spätgotische Stadtkirche. Eine der größten in Württemberg. Eindrucksvoll ist der gewaltige Klang ihrer Glocken und das farbenprächtige „Jedermann-Fenster“ (Künstlerin: Ada Isensee, 2006).

» Dienstags und samstags ist hier Wochenmarkt – mit seinen bunten Ständen „der“ Umschlagplatz für frischeste Produkte und Neuigkeiten aus der Region.



Das Herz der Stadt erleben.



» Das denkmalgeschützte historische Rathaus. Nur Spötter behaupten, das vorherige habe 1688 den „Weibern“ nicht standgehalten. Auf der Nordseite des Rathauses zeigt das Daimler-Denkmal den Erfinder und alles, was er mit seinem Motor zum Laufen gebracht hat.



» Als es noch einen echten Nachtwächter gab, ging er von hier aus auf seine Runde. Das Sechseck des Nachtwächterhauses ist bis heute auf dem Platz markiert.



» Auf Grundmauern von 1533 errichtet und Apotheke seit 1644: die Palm'sche Apotheke. Vielleicht das prächtigste Fachwerkhaus der Stadt.



» Das stattliche Wohnhaus der Barbara Kunkelin mit schöner Inschrift. Ihren Wohlstand setzte sie großzügig zum Wohl anderer und der Stadt ein.



» Der kunstvoll geschmiedete Marktbrunnen löste 1773 seinen Vorgänger aus Stein ab.



» Der Marktplatz: Hier pulsiert das Leben. Wohl nirgends sonst ist Schorndorf mehr Schorndorf als hier.

Kulinarische Vielfalt genießen.



Auf dem Wochenmarkt gibt es dienstags und samstags Feinstes aus der Region. Nostalgiker freuen sich auf die Krämermärkte im Frühjahr und im Herbst. Und auch der Stadtmarkt Ende Oktober lockt tausende Besucher in die Daimlerstadt.



Genuss pur: Schorndorfs kulinarische Vielfalt ist eine Entdeckungsreise wert.

- » Stadtbummel durch die Innenstadt mit ihren malerischen Gässchen. In den vielen kleinen Boutiquen und nützlichen Fachgeschäften beraten der Chef und die Chefin noch persönlich.
- » Schwarzes Gold am Ufer der Rems. In den beiden Schorndorfer Röstereien wird Kaffee Hand verlesen.
- » Süß und scharf. In den Schorndorfer Manufakturen werden Senfkörner frisch vermahlen und in Handarbeit zu einem köstlichen Gaumenkitzel verarbeitet.
- » Zuckersüße Kreationen gibt es bei Zucker-Kunst. Dort entstehen fantasievolle Blumen und Figuren aus Zuckermasse.
- » Regionalität im Glas. Der Schorndorfer Apfelsaft wird aus heimischen Apfelsorten hergestellt und schmeckt „richtig guad“.
- » Wärmt von innen. Ein Schorndorfer Edelbrand ist ein Geschmackserlebnis der besonderen Art.
- » Hier ist für jeden was dabei, eintreten und entdecken. Das Wein- und Teelädle ist Genuss pur.

Dolce vita auf Schwäbisch

Entspannt durch die pittoresken Gässchen spazieren, in den kleinen Boutiquen stöbern oder auf dem Wochenmarkt den frischen Duft von Obst und Blumen schnuppern – Schorndorfs Innenstadt ist die beste Kulisse für eine kleine Auszeit. Auch kulinarisch pausiert es sich hier wunderbar: In den zahlreichen Cafés und Restaurants kann man wunderbar schlemmen und genießen. Und Schorndorf wäre nicht Schorndorf, träfe man nicht an jeder Ecke gute Freunde.



- » In Schorndorfs malerischer Innenstadt lädt alles zum Bummeln und Genießen ein.

Grüne Oasen mit historischem Ambiente

Durch einen kleinen Torbogen im vorgelagerten Jagd-schloss öffnet sich der Schlosspark im Herzen Schorndorfs. Eine prächtige Kulisse bilden das 1538 von Herzog Ulrich I erbaute Burgschloss und die Fundamente der einstigen Bastion, umgeben von abwechslungsreichen Gartenanlagen. Rosen-, Hecken- und Schattengarten komplementieren angelegte Blühflächen. In der Unterführung zum Burg-Gymnasium können Geschichtsinteressierte die Mauerreste des früheren Wasser-grabens besichtigen oder im Rahmen von Sonderführungen weitere Gewölbe entdecken.

Der Schlosspark ist nicht nur Park, sondern auch immer wieder Ausstellungsort, Bühne und ein wunderbarer Platz für Liebende, sich auf dem „Hochzeitsplatz“ im Schlossgarten das Ja-Wort zu geben.

Die kleinen Besucher haben sowohl im Schlosspark als auch im Stadtpark Platz für Spiel und Spaß. Auf dem neuen Spielplatz im Schlosspark, der unter dem Motto „Spielen am Fort“ steht, schlagen kleine Abenteuerherzen höher.

Ein echter Hingucker ist der neue Themenspielplatz im Stadtpark. Hier kann geklettert, gerutscht und sogar geradelt werden. Die Umgrenzung des Spielplatzes wurde so

entwickelt, dass sie sowohl als Sitzbank, als auch als Parcours für Kinder mit Mountainbike genutzt werden kann. Am Piratenschiff direkt am Stadtsee können die Kleinen sich austoben und auf Schatzsuche gehen.

Der Stadtpark gibt sich sportlich, aktiv und steckt voller Leben. Athletisch geht es auch im neuen „Freeletics Park“ zu. Hier können Sportfans an Edelstahlstangen unter Einsatz des eigenen Körpergewichts trainieren.

Im „Klang-Garten“ gibt es Experimentierstationen der Forscherfabrik rund ums Thema „Hören“.

Ein weiteres Highlight ist die im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 erbaute Freiluftküche, die nun von der Volkshochschule betreut wird und in der verschiedene Kurse angeboten werden.

Im Pavillon finden immer wieder kleine Veranstaltungen, Lesungen oder Konzerte statt.

Und alle, die von so vielen Erlebnissen etwas müde sind, können sich in der Kneippanlage gesund erfrischen. Oder sie entspannen am „Strandufer“ des Sees und auf den Rasenflächen. Die bequemen Holzliegen laden zum Verweilen und Ausruhen ein.

» Man muss nicht weit reisen, um sich zu fühlen wie im Urlaub.



Feuersee

Einst lag dieser Weiher außerhalb der Stadt. Heute ist er mittendrin: der Feuersee. Und durch die Remstal Gartenschau 2019 ist er aus dem Dornröschenschlaf erwacht. An seinem Ufer kann man sich niederlassen und ein wenig von den Spaziergängen durch die Stadt erholen und dabei die Blicke übers Wasser zu den „Schwimmenden Inseln“ und den fröhlich tanzenden Wasserfontänen schweifen lassen.



Rems-Renaturierung

Die Rems zeigt sich am Remsgarten in Schorndorf auf seine ganz eigene Art. Im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 entstanden im Wasserbett im Bereich zwischen dem bestehenden Wehr und der Brücke „Benzstraße“ neue Inseln, der Fluss erhielt wieder sein ursprüngliches, naturnahes „Gesicht“. Und die Menschen sind dazu eingeladen, die neu gestalteten Uferplätze für sich zu entdecken – auf der einen Seite mit direktem Zugang zum Fluss, auf der anderen Seite ganz naturbelassen.



Alter Friedhof

Der Alte Friedhof in Schorndorf ist ein Ort der Ruhe, er erzählt Geschichten und lädt ein, eine Auszeit zu nehmen. Die alten Bäume und die Pflanzen auf den Gräbern bestimmen die Atmosphäre dieses Ortes. Auf dem Besinnungspfad, abseits der Hauptwege und entlang der historischen Gräber, kann der Alte Friedhof behutsam entdeckt werden.



A photograph of three hikers (two men and one woman) walking on a dirt path on a hillside. They are wearing backpacks and looking towards a town in the distance. The background shows a valley with a town and rolling hills under a clear sky.

Eine Insel im Grünen mit S-Bahn-Anschluss nach Stuttgart

Die Erholung liegt in Schorndorf direkt vor der Haustür: Die Streuobstwiesen beginnen hinter der nächsten Straßenecke und gleich dahinter ragen Wälder und Weinberge auf. Die malerische Stadt an der Rems bietet eine Frischzellenkur für Körper und Seele – und das jeden Tag. Ferien im eigenen Zuhause – in Schorndorf gehört das zum Alltag. Geselligkeit und Ruhe liegen nah beieinander. Die Wege sind kürzer und die Uhren ticken etwas langsamer als in der großen Stadt. Dennoch findet jeder, was er sich wünscht: die Jüngsten Freiraum und Freunde, die Erwachsenen Arbeitsplätze und Anschluss und Familien ein Häuschen mit Garten. Auch Senioren fühlen sich in Schorndorf gut aufgehoben. Altersgerechte Wohnmöglichkeiten sowie Pflege- und Betreuungsangebote bieten Sicherheit und Lebensqualität.

Wer noch weiter möchte:

- » Wanderweg Baden-Württemberg
- » RemstalWeg
- » Remstal-Radweg, ADFC-Qualitätsroute mit 4 Sternen
- » Alb-Neckar-Weg
- » Radweg Schwäbische Weinstraße
- » Radweg der Deutschen Fachwerkstraße



Sauerstoff tanken leicht gemacht

Direkt vor der Nase liegt ein kleines Paradies: die „Schwäbische Toskana“ mit ihren Hügeln, Wiesen, Weinbergen und Flussauen der Rems. Eine Landschaft wie geschaffen zum Radfahren, Wandern und Naturerleben – in jedem Tempo, und jeder mit seiner „Drehzahl“. Das ist Naturgenuss generationenübergreifend.

Nächster Stopp: Weitsicht. Dank dem gut ausgebauten Wegenetz gibt es für jeden Geschmack die richtige Strecke. Neu angelegte Rundwege verbinden Landschaften und Orte und eröffnen schöne Ausblicke ins Remstal. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Anknüpfungspunkte an wichtige regionale Wander- und Radwege.

Der Grafenberg ist der Aussichtspunkt Schorndorfs. Zwei neu gestaltete Plattformen eröffnen wunderschöne Blicke zur Stadt und ins Tal. Ebenso verlockend ist der neue Weinweg, auf dem man beim Wandern viel über die Geschichte des Weinbaus im Remstal, über alte Keltern und neue Weinsorten erfährt. Außerdem stellen sich die Weingüter vor, die den Weinberg Grafenberg bewirtschaften. Wer noch mehr über den Remstaler Wein wissen und diesen Verkosten möchte, sollte eine der Weintouren besuchen. Mit dem „Viertel“ durch die Altstadt oder urschwäbische Geschichten im Weinberg – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Mach mal Pause!

Spiel- und Grillplätze laden zum Rasten ein. Einfach im Gras liegen, Welt und Zeit vergessen – was gibt es Schöneres. Mit Volldampf voraus, aber immer noch gemütlich. Die Schwäbische Waldbahn ist eine der schönsten und steilsten Bahnstrecken im Ländle.

Was will man „Meer“? Das Oskar Frech SeeBad bietet zusammen mit dem Ziegelei SeeBad eine einmalige Wasser- und Freizeitlandschaft mit Natursee, Riesenrutsche, Saunalandschaft und weitläufigen Liegewiesen.

Wer Beweglichkeit, Kraft oder Ausdauer trainieren möchte ist im Sportpark Rems am richtigen Ort. Auf der neuen Finnenlaufbahn läuft man auf weichem Boden, es gibt Beachvolleyball- und Fußballfelder, einen Bike- und einen Skate-Park. Außerdem macht auf dem Wasserspielplatz an der Rems Spritzen, Planschen und Spielen so richtig Spaß.

Prisma

Das „Prisma“ lockt Architekturfreunde auf den Berg. Die tetraederförmige Raumskulptur, die von den Architekten schneider+schumacher aus Frankfurt für die Stadt Schorndorf entwickelt wurde, steht mitten in den Weinreben am Grafenberg. Das Prisma nimmt zwei entgegengesetzte Bezüge zur Landschaft auf: Die vertikale Öffnung orientiert sich zum Tal mit Blick auf die Schorndorfer Kirche. Die horizontale Öffnung orientiert sich zum Hang, zum Wald und zum Wanderweg. Der begehbare Ort lädt zum Entdecken, Verweilen und Fernblicken ein. Einige der 15 weiteren Stationen zur Remstal Gartenschau 2019 können von hier oben entdeckt werden.

- » Schorndorf ist ein Kleinod mitten in einem der schönsten Naherholungsgebiete in Süddeutschland und bestens vernetzt mit der Region und dem Rest der Welt.

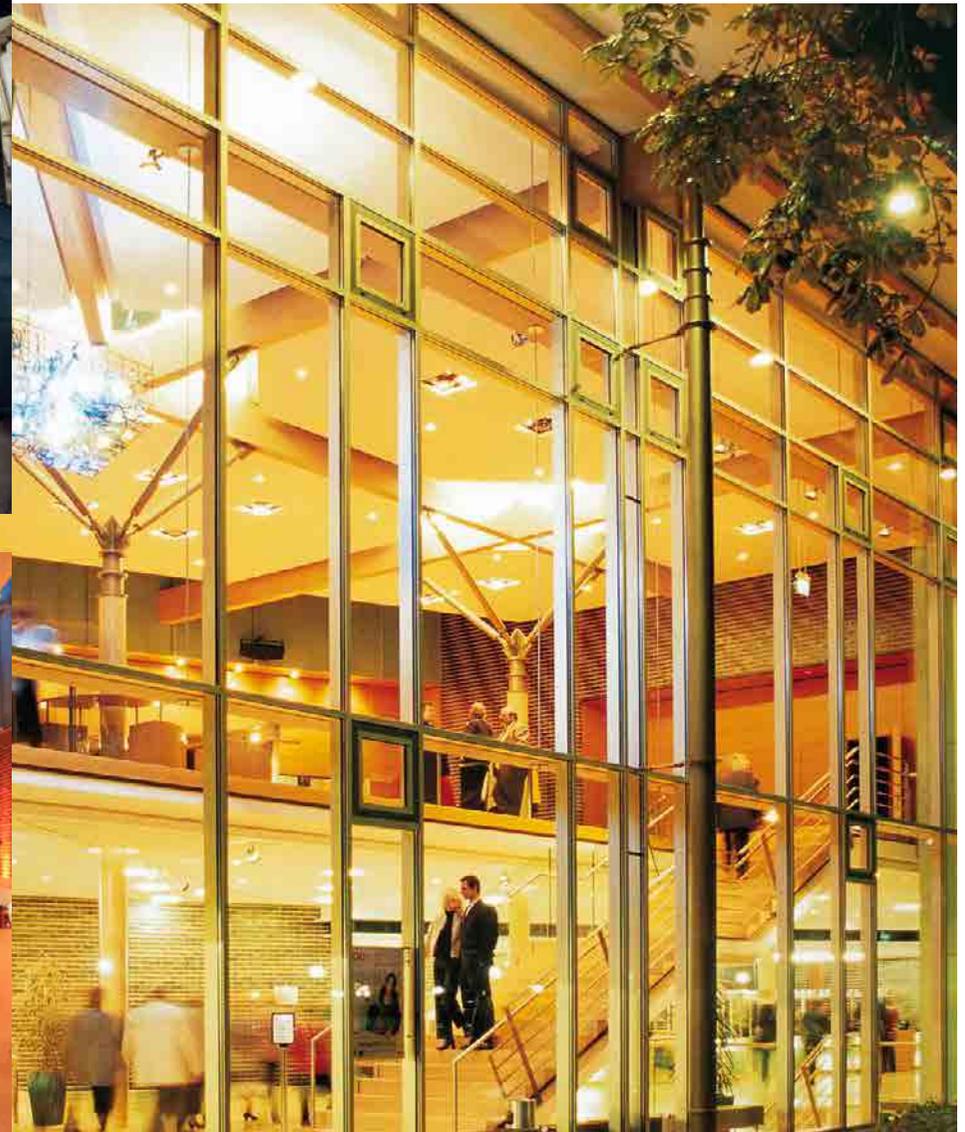
Erst die Arbeit...

Nur eine Stunde vom Stuttgarter Flughafen und dreißig Minuten mit der S-Bahn von Stuttgart entfernt, bietet Schorndorf Raum und Inspiration für anspruchsvolle Tagungen, Seminare und Kongresse. Hotels und Gastronomie sind auf verschiedenste Veranstaltungsgrößen eingestellt und bieten einen ausgezeichneten Service. Damit rücken Lösungen in greifbare Nähe.

Die Barbara-Künkelin-Halle – Kultur- und Tagungszentrum der S-Klasse

Die Barbara-Künkelin-Halle ist nicht nur architektonisch ein Erlebnis, sondern bietet auch hinsichtlich der räumlichen und technischen Ausstattung einfach alles, was einen guten Veranstaltungsort ausmacht. Mit drei Sälen, Platz für bis zu 750 Personen und einer anspruchsvollen Gastronomie empfiehlt sich die Barbara-Künkelin-Halle als das Kulturzentrum für Tagungen, Kongresse und Kultur-Events. Wer eher etwas Überschaubareres für seine Tagung bevorzugt, der wird mit Sicherheit in einem der zahlreichen, gastfreundlichen Hotels fündig.

» Die Daimlerstadt ist ein idealer Standort, um auf klare Gedanken zu kommen und wichtige Entscheidungen zu treffen.



... dann das Vergnügen

Die Daimlerstadt besitzt vielleicht keine Skyline wie Manhattan, aber dafür jede Menge Sternbilder, die man nachts bewundern kann. Nach Sonnenuntergang werden in Schorndorf nicht die Bürgersteige hochgeklappt, im Gegenteil: In der Fachwerkstadt pulsiert ein quirliges Nachtleben und eine sehr lebendige Musik- und Kulturszene.

Doch damit nicht genug. Ob urige Weinstuben, lauschige Biergärten oder schicke Bars und Clubs, Nachtschwärmer werden in vielerlei Hinsicht fündig. Auch Feinschmecker kommen auf den Geschmack. Gehobene Gastronomie, kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und leckere schwäbische Küche.



Auch mal abheben

Mit dem Aufzug in das neunte und zehnte Stockwerk des Postturms fahren und bei einem Glas Wein aus der Region oder einem japanischen Whiskey die Aussicht genießen. In der Skybar eröffnen sich ganz neue Perspektiven auf Schorndorf und die Welt.



» Von der Kellerkneipe bis zur Skybar über der Daimlerstadt – Schorndorf bietet ein abwechslungsreiches Abendprogramm.



Alle Jahre wieder

- » Krämermarkt im März und im November
- » Gässlesmarkt im Juni
- » Mitternachtsshopping im Juni
- » Flohmarkt im Juli
- » SchoWo im Juli
- » „Summer in the City“ in den Sommerferien
- » Film-Festival im August
- » Weintage im August
- » Stadtmarkt im Oktober
- » Schorndorfer Weihnachtswelt im Dezember

Und immer wieder: Feste feiern

Schorndorf ist ein geselliger Gastgeber und tischt gerne auf. Der schicke Marktplatz bietet eine herrliche Kulisse für die vielfältigen Festivitäten, die die Stadt das ganze Jahr über immer wieder ausrichtet – die Weintage oder der Weihnachtsmarkt, das Sommernachtsshopping oder die Schorndorfer Woche.



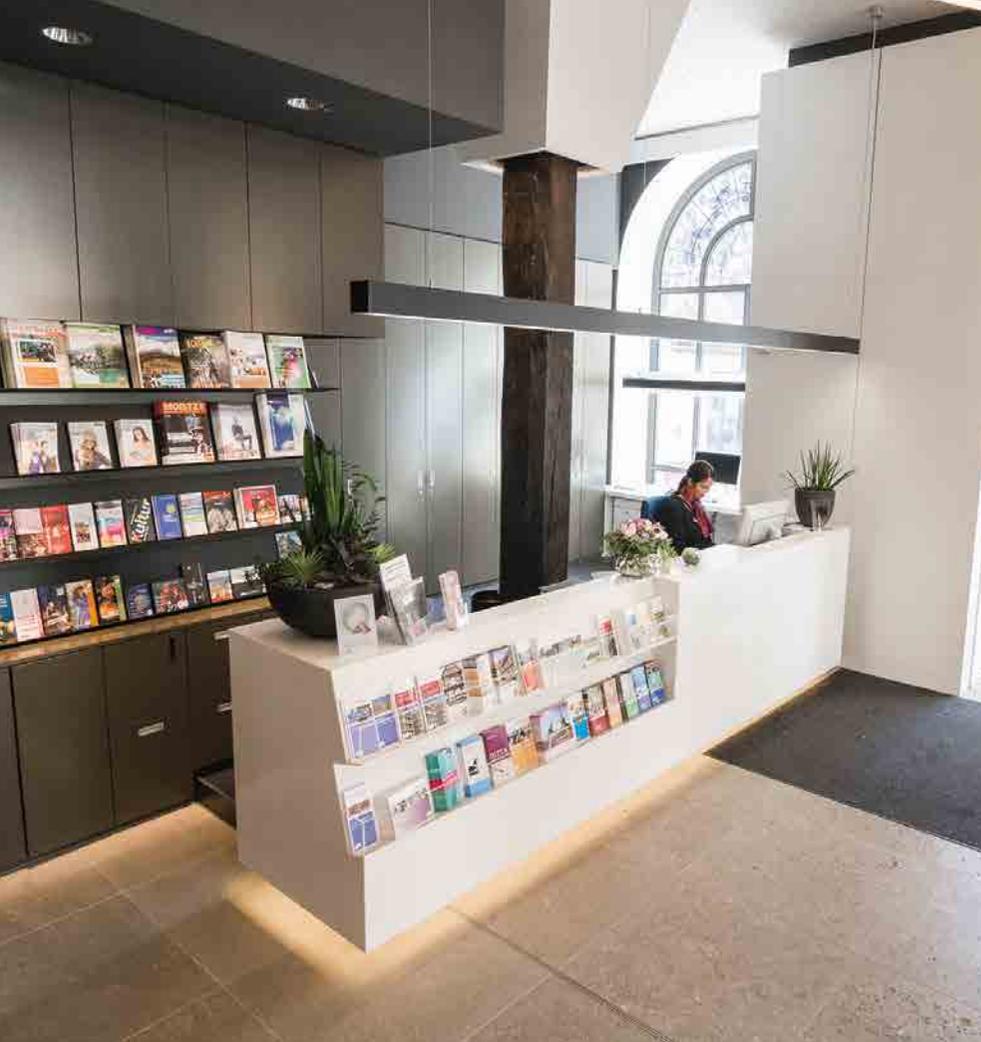
» In Schorndorf wird nicht nur „geschafft“, sondern auch gefeiert. Mit Nachbarn, Freunden aus den Partnerstädten und Gästen aus aller Welt.



Schorndorf lädt ein

Im Sommer findet die SchoWo statt, die Schorndorfer Woche. Es ist das größte Fest in der Stadt, und das Größte für alle, die das bunte Sport-Kultur-Spaß-und-Schlemmer-Programm mit internationalen Beiträgen schon mitgefeiert haben. Außerdem verwandelt sich der Marktplatz während der Sommerferien zu einer erfrischenden Sommeroase. „Summer in the City“ nennt sich die Veranstaltungsreihe mit Palmen, Sonnenliegen und leckeren Cocktails.

Im Advent dagegen verwandelt sich die Altstadt in ein funkeln- des Lichtermeer und auf dem Marktplatz lädt der Weihnachts- markt ein. Dass es wieder soweit ist, verkündet die riesige Nikolausmütze auf dem Rathausdach. Bis dahin verkürzen die Weintage im Herbst mit edlen Tröpfchen die Wartezeit aufs Christkind. Jährlich lädt zudem der Markt „natürlich gut!“ mit Erzeugnissen und kreativen Produkten aus der Region ein. Heimische Qualität und Genuss stehen hier im Mittelpunkt.



Stadinfo Schorndorf

Stadinfo Schorndorf
Marktplatz 1
73614 Schorndorf
Telefon 07181 602-6000
Telefax 07181 602-79960

stadinfo@schorndorf.de
www.schorndorf.de

Öffnungszeiten der Stadinfo

Montag – Mittwoch	8.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag – Samstag	8.00 – 14.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf Social Media:

Facebook: @schorndorf.de

Instagram: @stadtschorndorf

Wir arbeiten zusammen mit

- » Remstal Tourismus e.V.
- » Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH
- » Deutsche Fachwerkstraße
- » Schwäbische Waldbahn

Wir sind für Sie da!

Wir in Schorndorf sind äußerst zuvorkommend. Gerne helfen wir Ihnen in allen Belangen weiter. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder sich einfach nur informieren möchten. Darüber hinaus können Sie bei uns Ausflüge und Stadtführungen buchen oder sich ein komplettes Tagesprogramm zusammenstellen lassen.

Bildnachweise: Titelseite (r.): Jens Oswald • S. 3 (r.o.): Gabriel Habermann • S. 4 (r.): Daimler AG • S. 5 (o., m.u., r.u.): Gabriel Habermann • S. 6: Forscherfabrik Schorndorf • S. 7 (r.o.): Matthias Hangst • S. 7 (u.) Stadt Schorndorf • S. 7 (r.m.) Stadtmuseum Schorndorf • S.8: Pawel Karnowski • S. 9 (l.o., u.): Lukas Breusch • S. 9 (r.): Julia Voit • S. 10/11 (Panorama): Gabriel Habermann • S. 11 Palm'sche Apotheke: Julia Voit • S. 11 Nachtwächterhaus, Marktbrunnen: Stadt Schorndorf • S. 17 (l.m.): Bebop Media, Heiko Potthoff • S. 17 (l.u.): Nicole Kurz • S. 17 (r.): Thomas Klink • S. 18 (m.u., r.): Gabriel Habermann • S. 18 (l.o.): Stadt Schorndorf • S. 19 (m.u.): Gabriel Habermann • S. 19 (l.o.): Thomas Klink • S. 19 (m.o.): ASC • S. 19 (r.): Wolfgang Simm • Alle weiteren Bilder: Bebop Media, Danijel Grbic

Und – wie finden Sie Schorndorf?

Ganz einfach. Denn über das gut ausgebaute Schienen- und Straßennetz sind wir bestens mit dem Rest der Welt verbunden. Und wenn Sie mit der Bahn anreisen, steigen Sie mitten im Zentrum aus.

- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1 Rathaus, Stadtinfo | 6 Stadtbücherei, VHS | 11 Barbara-Kükelin-Halle |
| 2 Gottlieb-Daimler-Geburtshaus | 7 Stadtpark | 12 Bahnhof, Busbahnhof |
| 3 Jagdschloss | 8 Stadtmuseum | 13 Alter Friedhof mit Kapelle |
| 4 Burgschloss, Schlosspark | 9 Stadtkirche | 14 Feuersee |
| 5 Q Galerie, Forscherfabrik | 10 Kükelin-Rathaus | |

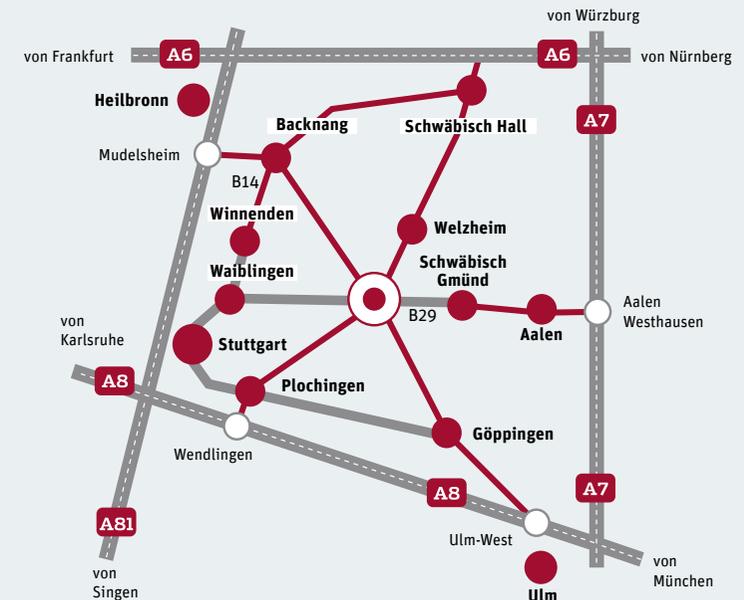


Mit der Bahn nach Schorndorf:

Von Stuttgart her kommend mit der S-Bahn Linie S2 oder mit dem Regionalexpress. Von Aalen her kommend mit dem Regionalexpress.

Mit dem Pkw aus Richtung München/Stuttgart

A8 bis Stuttgart Degerloch, B27 nach S-Zentrum, B14 Richtung Waiblingen, B29 Richtung Aalen/Nürnberg





Immer wieder
eine Reise wert.

Ausführliche Informationen zu unserem umfangreichen Angebot für Führungen und Besichtigungen sowie den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter: www.schorndorf.de

Weitere Prospekte und Flyer können hier ebenfalls kostenlos bestellt werden.

Herausgeber und Impressum

Eigenbetrieb Tourismus und Citymanagement
Stadtinfo Schorndorf
Marktplatz 1
73614 Schorndorf

Telefon 07181 602-6000
Telefax 07181 602-79960
www.schorndorf.de
stadtinfo@schorndorf.de